

Odin

Schulbegleithund
an der Mandelbachtalschule



Hallo, ich bin Odin, ein
ehemaliger griechischer
Straßenhund.

Seit 2023 arbeite ich
zusammen mit meinem
Frauchen Frau Renz an der
Gemeinschaftsschule
Mandelbachtal-
Schmelzerwald.

In dieser
Präsentationsmappe
möchte ich das Projekt
„Schulbegleithund“ näher
vorstellen.



Steckbrief

Name: *Odin*
Geburtstag: April 2021
Geburtsort: Straßen von Loutraki*
Rasse: Mischling 😊



Was ich mag:

- ♥ Menschen (besonders Kinder)
- ♥ schmusen
- ♥ Leckerlies
- ♥ spielen
- ♥ rennen
- ♥ meine Hundekumpels

Mein Frauchen: Lisa Renz

**gerettet wurde ich von der Tierschutzorganisation „Hunde aus Griechenland suchen ein Zuhause e.V.“*

Ich werde mich um viele wichtige Dinge in der Schule kümmern.
Mein Aufgabengebiet ist sehr breit gefächert.

Ich bin...

- ♥ Stressfresser,
- ♥ Gesprächspartner,
- ♥ Stimmungsaufheller,
- ♥ Mutmacher,
- ♥ Seelentröster,
- ♥ Aggressionshemmer,
- ♥ Wohlfühlförderer,
- ♥ Lernbeschleuniger,
- ♥ ein Lärmdämpfer und vieles mehr!

Warum ein Hund an unseren Schule?

Ein Schulhund...

- 🐾 hilft bei der Vermittlung von Lerninhalten,
- 🐾 hilft Ängste und Unsicherheiten abzubauen,
- 🐾 fördert Motivation und Konzentration,
- 🐾 stärkt Kommunikation und Teamfähigkeit,
- 🐾 fördert die soziale Kompetenz.



Der Einsatz von Schulhunden wirkt sich positiv aus auf...

- 🐾 das soziale Klima,
- 🐾 die Grundzufriedenheit,
- 🐾 die Empathiefähigkeit,
- 🐾 den Stresspegel in verschiedenen Situationen,
- 🐾 den allgemeinen Wissenserwerb für den Umgang mit Tieren.

***Wichtig:** Selbstverständlich werden besondere Ängste oder Allergien bei der Durchführung des Projektes berücksichtigt. Besondere Verhaltensregeln, Hygienevorschriften usw. werden allen Schülerinnen und Schülern vermittelt. Kein Kind wird gezwungen, Kontakt zu dem Schulhund aufzunehmen.*

Ein Schulhund fördert . . .

Kommunikationsfähigkeit

Viele Kinder haben Schwierigkeiten sich verbal auszudrücken. Über die Anwesenheit des Hundes nimmt merklich der sprachliche Ausdruck zu. Sie fangen an über ihre Erlebnisse mit Hunden zu berichten und wollen von der Lehrkraft auch einiges über das Tier erfahren.

Angstabbau

Einige Schülerinnen und Schüler haben zu Beginn große Ängste, wenn sie den Hund das erste Mal sehen. Es ist aber immer wieder erstaunlich wie schnell diese Ängste abbauen.

Integration

Der Hund ist ein "sozialer Katalysator". Über das gemeinsame Interesse am Tier fällt es Kindern oft leichter, untereinander in Kontakt zu kommen. Da es dem Hund egal ist, wie man aussieht, wie man spricht oder welcher soziale Hintergrund vorhanden ist, wird dies als positive Erfahrung von den Kindern aufgenommen. Durch diese positive Erfahrung lernen Kinder auch andere in der Gruppe vorbehaltloser anzunehmen.

Stärkung des Selbstwertgefühls

Hunde geben Kindern das Gefühl, verstanden und gebraucht zu werden. Die Kinder lernen, verantwortlich für ein anderes Lebewesen da zu sein, indem sie es pflegen oder füttern müssen, damit es ihm gut geht. An dieser Verantwortung wachsen Kinder.

Emotionale Ansprache

Hunde sind anschmiegsam und vermitteln Kindern das Gefühl von Wärme, Vertrautheit und Sicherheit. Im intensiven Auseinandersetzen mit dem Lebewesen

Hund erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass auch ihr Gegenüber Bedürfnisse und Gefühle hat, die sie respektieren müssen. Auf jede Aktion des Kindes erfolgt eine unmittelbare Reaktion des Hundes.



Hygieneplan für den Einsatz eines Schul- oder Therapiebegleithundes in Schulen

1. Einleitung

Der Schulhund *Odin* wird zur Tiergeschützten Pädagogik an der Gemeinschaftsschule Mandelbachtal-Schmelzerwald eingesetzt, um die Arbeit der Lehrer u.a. in den Bereichen Emotionalität und Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren.

2. Rechtsgrundlagen

Paragraph 36 Infektionsschutzgesetz

BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

Paragraph 41 und Paragraph 46 Allgemeine Schulordnung

3. Ansprechpartnerin

Lisa Renz

E-Mail: lisa.renz@saarpfalz-kreis.de

4. Dokumentation zum Tier

Der Schulhund *Odin* wurde u.a. danach ausgesucht, dass Verletzungen der Schülerinnen und Schülern weitgehend auszuschließen sind. Odin ist ein besonders ausgeglichener und menschenbezogener Hund. Alle nötigen Eigenschaften, die ein Schulbegleithund mitbringen sollte, wurden bereits vor dem Ausbildungsstart (April 2023) in einem Eignungstest überprüft.

Alle Schülerinnen und Schüler werden kontinuierlich den Umgang mit einem Hund trainieren. Hierfür werden mit Projektbeginn die Regeln für den Umgang mit Hunden thematisiert.

Das Plakat Schulhund-Regeln gilt für alle SchülerInnen und LehrerInnen und hängt in den Klassenräumen sowie im Schulgebäude aus. Der Inhalt der Regeln wird regelmäßig wiederholt.

Folgende Unterlagen vom Schulhund sind stets einzusehen:

- Tierärztliches Gesundheitsattest
- Impfausweis
- Entwurmungsprotokoll
- Versicherungsnachweis

5. Zugangsbeschränkung

Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche. Der Kontakt mit Schülerinnen und Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.

6. Anforderungen an die Tierpflege

Der Hund ist privat in die Familie von Frau Renz integriert. Er lebt dort im Haus und nicht im Zwinger und wird artgerecht versorgt.

7. Reinigung und Desinfektion

Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Desinfektionszyklus. Die Nassreinigung des Klassenraumes durch das Reinigungspersonal ist nach Einsatz des Hundes gewährleistet. Es ist verstärkt darauf zu achten, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung und nach dem Streicheln des Hundes gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden. Dies wurde auch in Odins Regeln festgehalten. Ein Desinfektionsmittel ist stets vorhanden. Wasser-/Futternapf, Spielzeuge, Decken etc. werden in einem getrennten Regal aufbewahrt und regelmäßig gereinigt.